

T a Eingefügt. — **b** Folgt unleserlicher Schluß.

T II a Folgt (mitt) — **b** Bis abschlug *interlinear ergänzt, von uns in Klammern gesetzt.* — **c** bloßen blutigen *interlinear ergänzt.* — **d** Eingefügt.

K 1 Hermann Christian (v.) Stammer (FG 137); *13. 7. 1603 nach der LP; 7./ 17. 7. nach *Beckmann*; †25. 3. 1636 nach der LP und dem hier vorliegenden Zeugnis seiner Gemahlin Maria Magdalena; 24. 3. nach *Christian: Tageb.* (s. K II 21); aus altem anhaltischen Adelsgeschlecht (s. *Beckmann* VII, 272–277). Eltern: Arnd v. Stammer zu Ballenstedt; Anna, geb. v. Veltheim. Seit seinem 20. Lebensjahr in Diensten F. Christians II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51); zunächst mit diesem im Frühjahr 1623 als dessen Kammerjunker Reisen von Flensburg (Exil F. Christians I. v. Anhalt-Bernburg, FG 26) an den ksl. Hof nach Prag und anschließend nach Italien, wo er in das Gefolge von Christians II. Bruder Ernst (FG 47) überwechselte. Bei ihm hielt er sich drei Jahre auf, schloß sich im Sommer 1625 in Rouen wieder F. Christian II. an und diente dann F. Christian I. in Bernburg. Darauf war er erneut für zwei Jahre Begleiter F. Ernsts auf dessen Gesandtschaftsreisen ins Reich, zur ksl. Armee und an fl. u. kurfl. Höfe. Als Ernst mit seinem Regiment nach Italien zog (mantuanischer Erbfolgekrieg), blieb Stammer daheim und bewirtschaftete sein Erbgut bei Ballenstedt. Zwischendurch übernahm er Aufgaben für die anhaltinische Landesherrschaft. 1635 wurde er von F. Christian II. zu seinem Hof- und Stallmeister bestellt. Er starb zwei Wochen nach seiner Verwundung in der Nacht vom 24. auf den 25. März ohne Erben. Seine Frau war Maria Magdalena (*Beckmann* VII, 274 setzt irrtümlich Marie Margarethe), geb. Schenck auf Bödenstel († 1644). Die Ehe war erst am 20. Dez. 1635 geschlossen worden und währte nur 13 Wochen. 1624 hatte F. Christian II. Stammer seine Übersetzung von Mambrino Roseos da Fabriano (d. i. Collenuccio Costo) Bearbeitung des *Reloj de príncipes* von Antonio de Guevara zwecks Vollendung übergeben. Stammer konnte die Übersetzung aber nur unbedeutend fortführen, die Christian schließlich 1639 herausgab: Die Vnterweisung eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Jtaliänische erstlich übergesetzt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft. (Cöthen 1639). HAB: 218.4 Qu. (1); QuN 199 (2). Vgl. *Christian: Tageb.* XIV, Bl. 23r; *Beckmann* VII, 274; *Conermann III*, 136f.; Lebenslauf in der LP (s. o.), Bl. E iij r ff.; *Conermann: Ludwig und Christian II. von Anhalt*, 481–484. — Stammers Imprese in der FG, in die er 1627 aufgenommen worden war, lautete: „Der Erweckende – Frewden – Borragen mit jhrer blüth“. (*GB 1628*, s. *DA Köthen II.1*, [108]). Weder die Leichenpredigt noch eines der im Anhang derselben veröffentlichten Gedichte, Hübners „Klag“ (s. Beil. III) eingeschlossen, kommen auf die Imprese oder Stammers FG-Mitgliedschaft zu sprechen. — **2** Zur Flucht der Bernburger Fürstenfamilie zunächst nach Köthen, wo der kranke Stammer (und seine Frau) zurückgelassen wurden, und weiter über Dessau und Zerbst nach Güstrow und Ahrensbök s. K II 21. — **3** Nach Ausweis der Leichenpredigt (s. I Q) wurde Stammers Leichnam wirklich am 11. Mai 1636, wie von Maria Magdalena weiter unten angegeben, in der Stadtkirche zu Köthen bestattet.

K I 1 Hermann Christian (v.) Stammer (FG 137), s. K 1. — **2** Zu der geschilderten Episode aus dem Frühjahr des Jahres 1636 vgl. Beil. II, in deren Kommentar auch die folgend genannten Personen aufzusuchen sind. *Beckmann* V, 364 hielt dazu fest:

„Ao. 1636. den 14. Januar. haben die Schwedische Völcker die Stat Bernburg eingenommen/ und eine Compagnie Sächsischer Völcker darin aufgehoben/ auch bald darauf den 16. Jan. auf Ordre des Feldmarschalls Baniers, so dem Fürstl. Hause Bernburg iederzeit aufsetzig gewesen/ Sich des Schlosses bemächtiget/ die Soldaten hin und wieder in die Gemächer einquartieret/ S. Durchl. aber/ nebst Dero Fr. Gemahlin/ Fürstl. Kinder/ Geschwister und Bediente gleichsam als Gefangene gehalten; Welche jedoch den 11.